

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0083/2008
Auskunft erteilt: Herr Grimm
Ruf: 492 66 00
E-Mail: Grimm@stadt-muenster.de
Datum: 24.01.2008

Betrifft

Wartehallenprogramm 2008
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

04.03.2008	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
06.03.2008	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
17.04.2008	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
14.05.2008	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

An den Haltestellen „Geiststraße“ (Weseler Straße), „Schuckertstraße“ (Siemensstraße) und „Vollmer“ (Hägerstraße) werden neue Wartehallen aufgestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für diese neuen Wartehallenstandorte Baukosten in Höhe von ca. 39.500 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2008	39.500	Investitionen für <u>Wartehallen</u> Ansatz: 60.000
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0009	Wartehallen			
Insgesamt:				39.500	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2008	31.600	Landeszu- wendungen für <u>Wartehallen</u> Ansatz: 48.000
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwen- dungen für Investitionsmaß- nahmen			
Investitionsmaßnahme	0009	Wartehallen			
Insgesamt:				31.600	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2007 – 2011 stehen.

Begründung:

Das Wartehallenprogramm 2008 wurde durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung im Rahmen der Berichtsvorlage V/1061/2007 in den zuständigen politischen Gremien vorgestellt.

Alle neuen Wartehallenstandorte sind im Rahmen einer Bereisung der Fachämter auf ihre Machbarkeit hin überprüft und zusammengestellt worden. Die Anregungen für die Standorte kamen aus den Bezirksvertretungen, von den Stadtwerken und von Bürgern.

Der Förderantrag (ÖPNV G) für das Jahresprogramm 2008 wurde im Januar für die Wartehallenstandorte gestellt. Mit der Bewilligung wird in den kommenden Monaten gerechnet, so dass das Programm im Laufe des Sommers 2008 umgesetzt werden kann.

An der Haltestelle „Geiststraße“ Fahrtrichtung „Kolde-Ring/LVM“ auf der Weseler Straße wird eine Wartehalle aufgestellt und als Orientierungshilfe für Blinde und sehbehinderte Menschen ein Aufmerksamkeitsfeld aus Natursteinpflaster in Höhe des Haltestellenschildes angelegt.

An der Haltestelle „Schuckertstraße“ Fahrtrichtung „Trauttmansdorffstraße“ auf der Siemensstraße wird eine Wartehalle aufgestellt. Als Orientierungshilfe für Blinde und sehbehinderte Menschen ist bereits ein Aufmerksamkeitsfeld aus Natursteinpflaster in Höhe des Haltestellenschildes vorhanden.

An der Haltestelle „Vollmer“ Fahrtrichtung „Hägerstraße“ auf der Hägerstraße wird eine Wartehalle aufgestellt.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor